

# **Impulse für die praktische Sprachförderung im Berufsalltag**

Ute Köhler  
**Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch**

**Erfolgreiche Integration von Geflüchteten in Ausbildung**  
**IHK Weilheim**

20. Juli 2017



## Im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

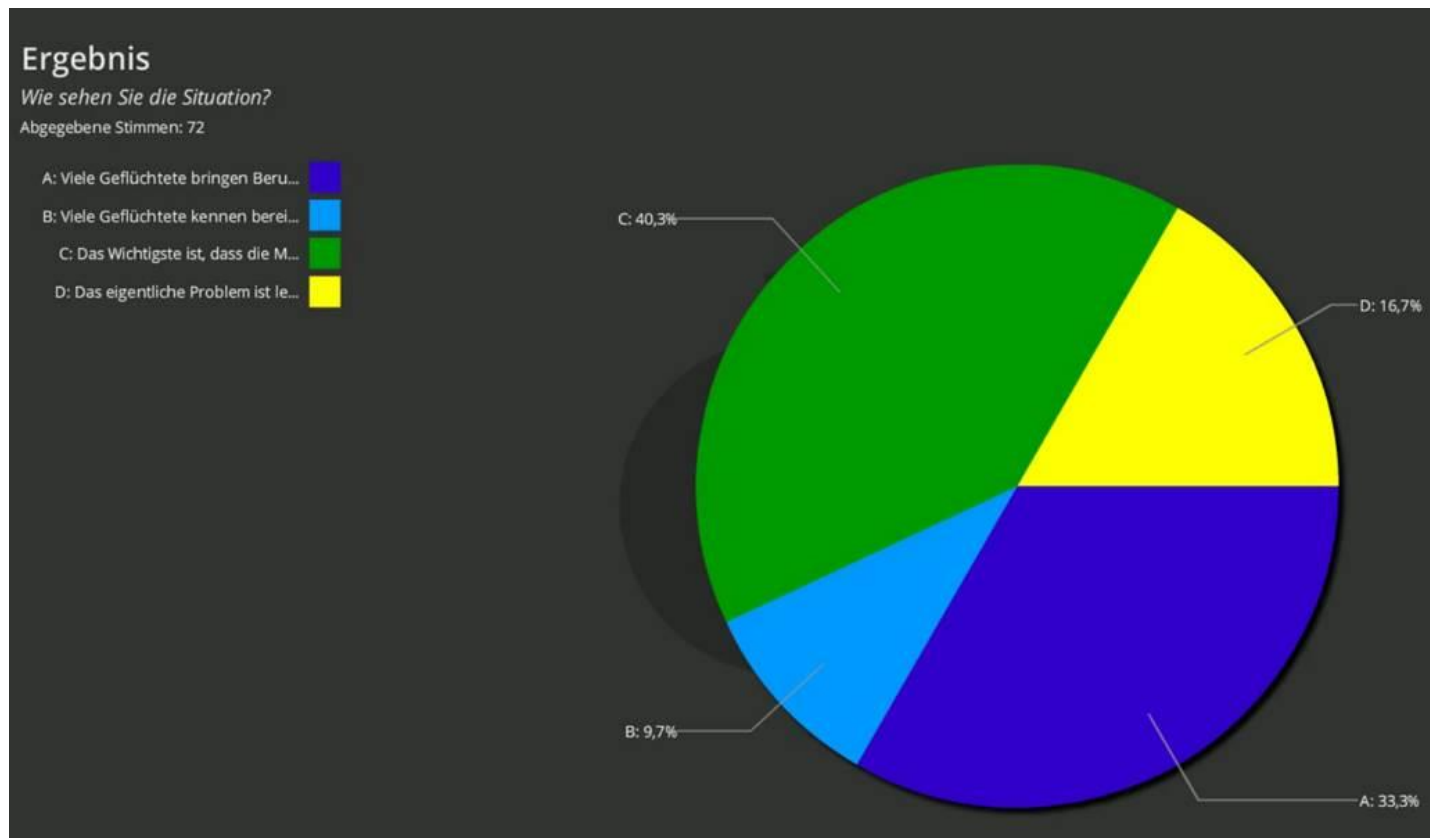
arbeiten die 5 Fachstellen

- **Berufsbezogenes Deutsch**
- Beratung und Qualifizierung
- Einwanderung
- Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung
- Migrantenökonomie

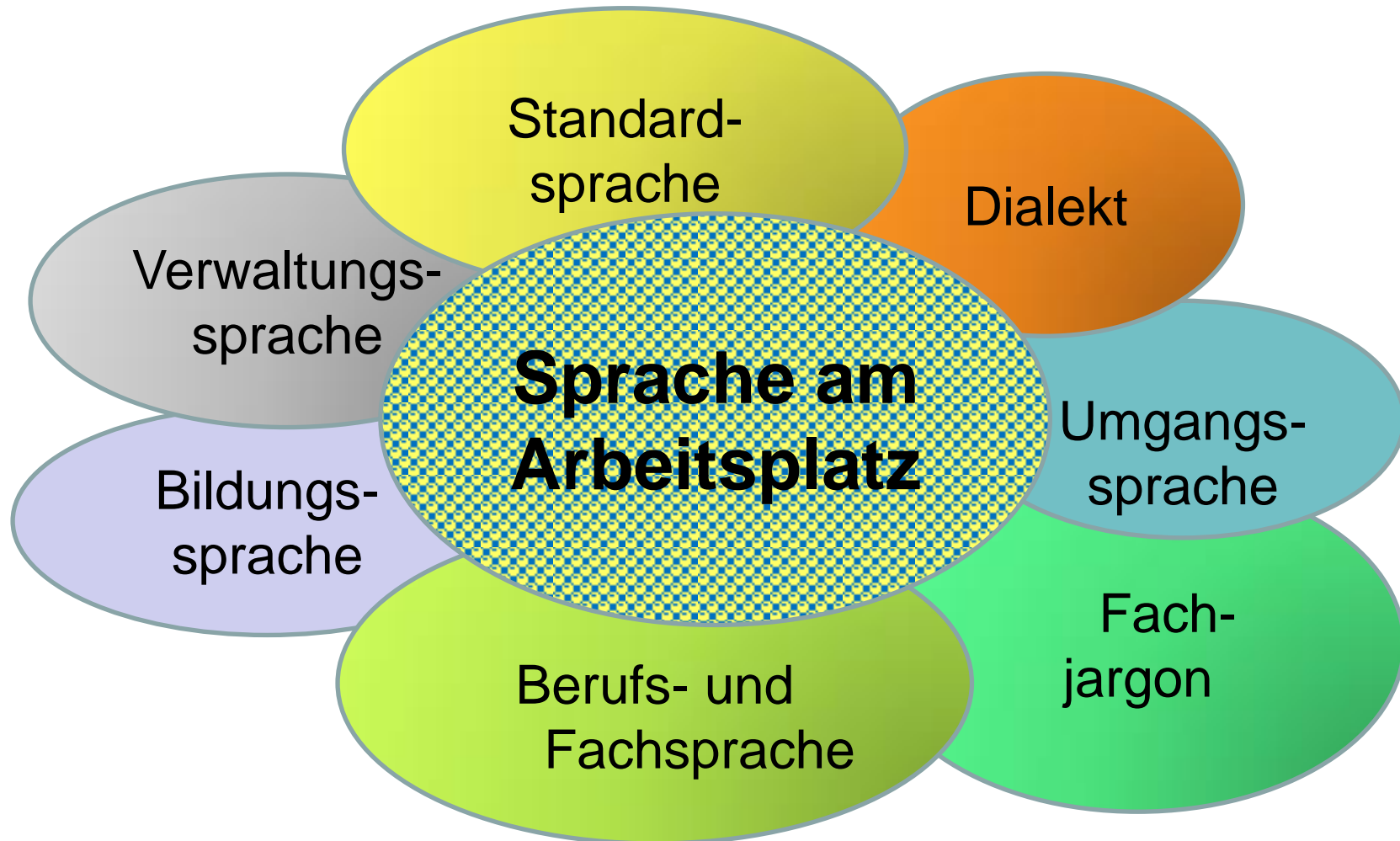
in enger Kooperation mit den 16 Landesnetzwerken, den Beratungs- und Qualifizierungsprojekten und dem Multiplikatorenprojekt Transfer

für eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund.



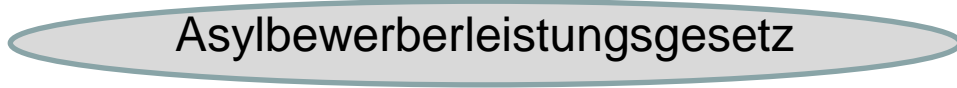
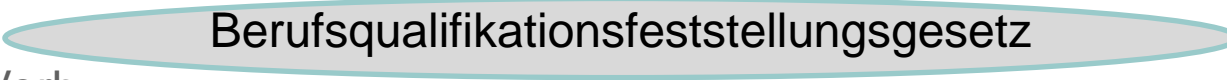
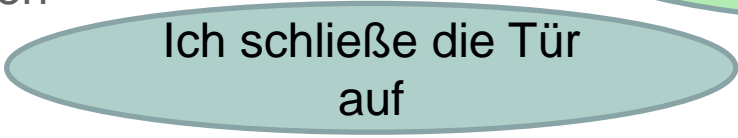
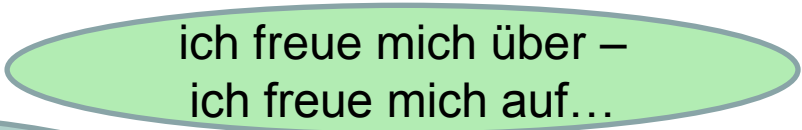

## Integration von Geflüchteten in Arbeit: Herausforderung Sprache und Verständigung



## Sprache am Arbeitsplatz



## Sprachliche Hürden im beruflichen Alltag

- Aussprache 
- Wörter mit mehreren Bedeutungen 
- zusammengesetzte (Fach-)Wörter   

- das Verb
  - Verben in Verbindung mit „kleinen“ Wörtern 
  - Trennbare Verben   

- ... beeinflusst die Satzstellung – verschiedene Satzformen
- ... Passivkonstruktionen

ich - noch

ie - ei

Şerife

Blüte

Angel

Asylbewerberleistungsgesetz

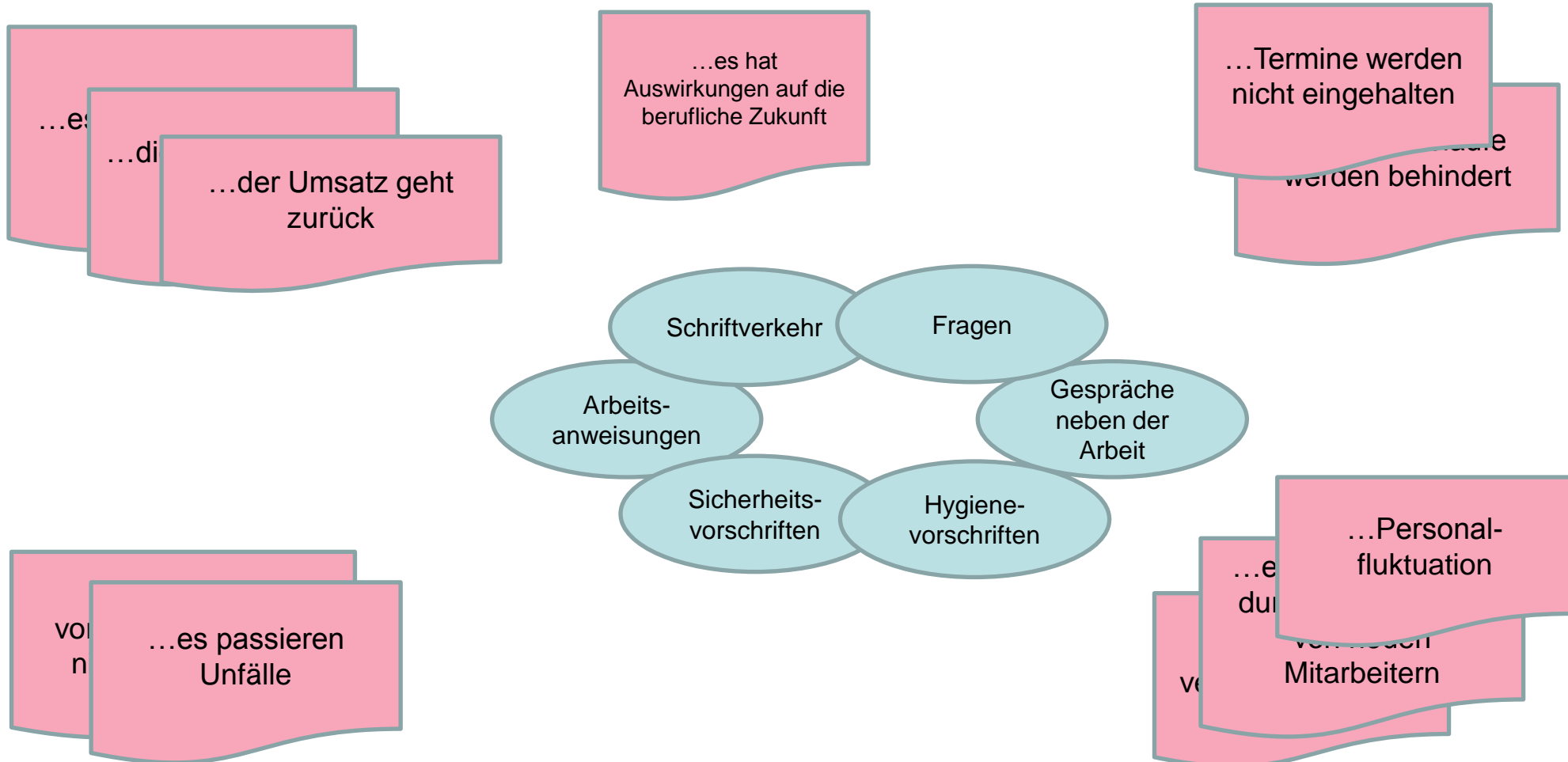
Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz

ich freue mich über –  
ich freue mich auf...

Ich schließe die Tür  
auf

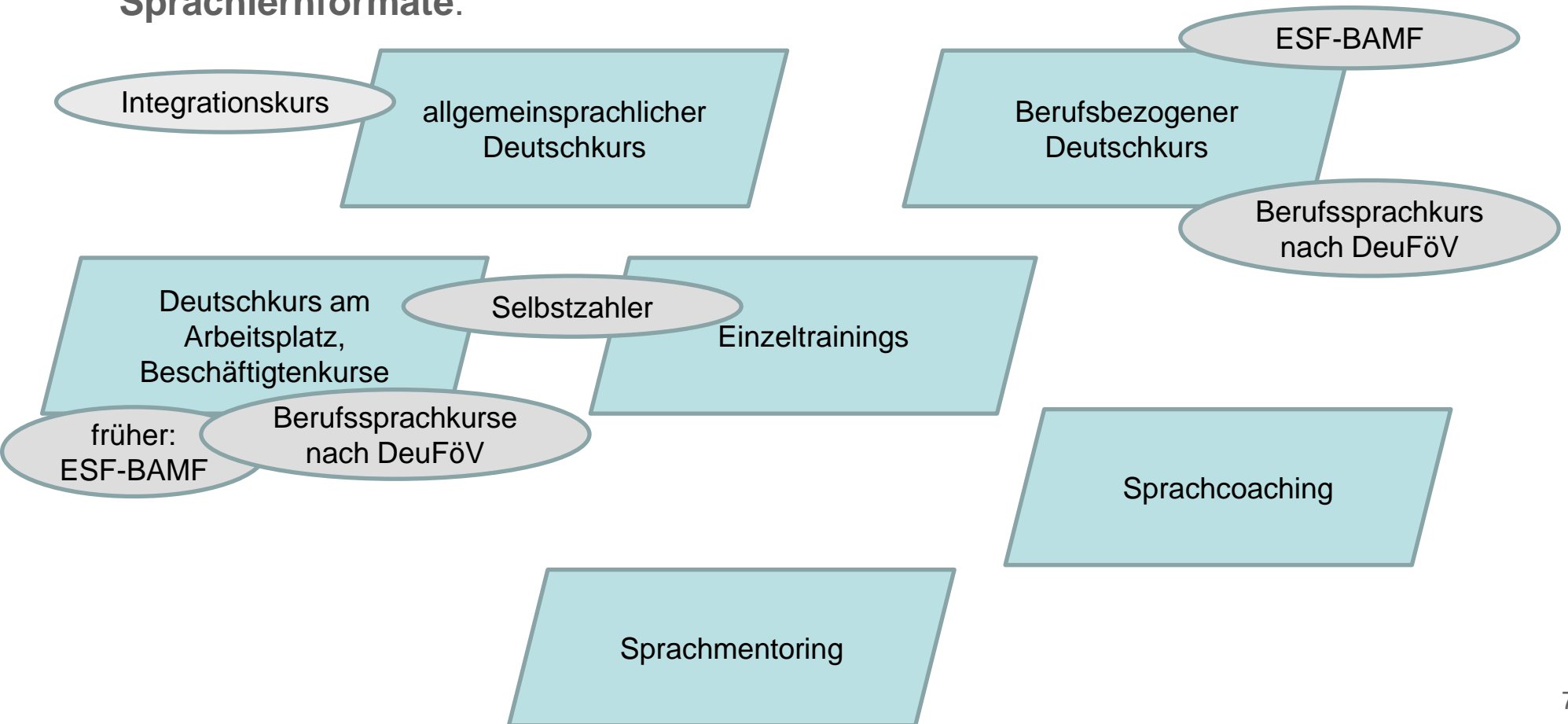
Ich überlege

## Welche Auswirkungen kann Nichtverstehen haben?

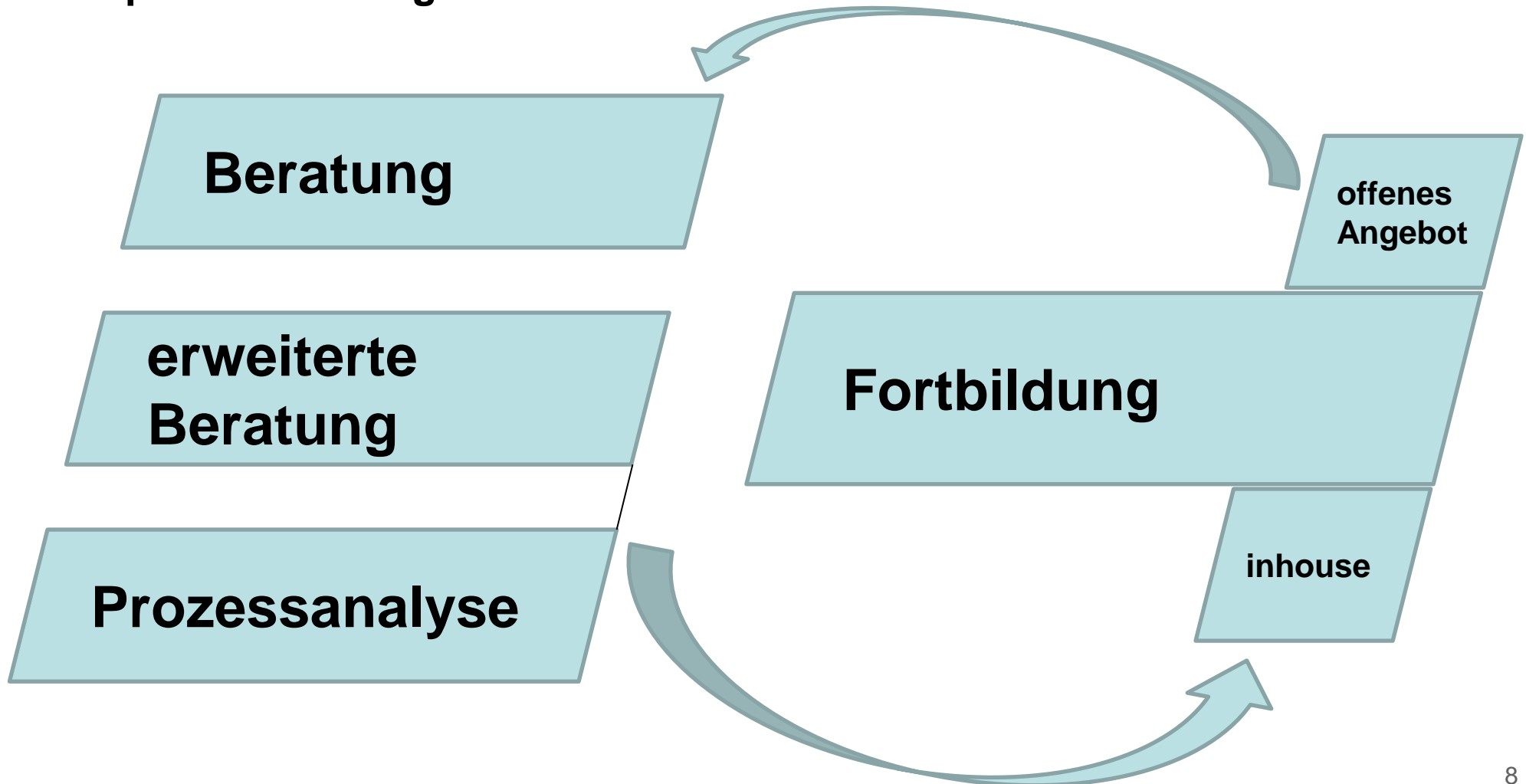


# Was tun? Möglichkeiten zum Deutschlernen

## Sprachlernformate:



## Sprachmentoring – verschiedene Elemente





Strategien  
Mentoring

## - ein flexibles System

Wortschatzarbeit

angemessen  
korrigieren

Übersetzen

Verständnis  
sichern

Visualisierung

Einfache Sprache

# Übersetzen



Achtung! Frisch gestrichen.  
Attention! Freshly painted.  
Uwaga! Świeżo malowane.  
Внимание! Свежей краской.  
Dėmesio! Šviežiai dažytos.  
Atenție! Proaspăt vopsită.  
Chú ý! Sơn mới.  
اهتمام! المطلية حديثا.

Einfache  
Sprache

## - ein flexibles System

angemessene  
Sprache  
benutzen

Möglichkeiten  
nutzen, die  
Verständlichkeit  
zu erhöhen ...

auf die eigene  
Sprache achten

eine offene  
Atmosphäre  
schaffen

Bilder, Symbole,  
Schrift einsetzen

Mehrsprachigkeit  
nutzen



## - ein flexibles System

Wort		Satzstruktur / Wortverbindungen	Einbettung
kurze und gebräuchliche Wörter, eine Sache ein Wort	<b>Fachwörter, Fremdwörter</b>	einfache Hauptsätze	passende Betonung, geräuscharme Umgebung
Zusammengesetzte Wörter		Hauptsätze mit Nebensätzen	Hierarchie
leicht verwechselbare Wörter		Redewendungen	Stress


Datum: <input type="text"/>		Betriebsanweisung <input type="text"/>	
Verantwortlich: <input type="text"/>		für den Umgang mit Leitern <input type="text"/>	
Arbeitsbereich: <input type="text"/>			
Arbeitsplatz/Tätigkeit: <input type="text"/>			
<b>ANWENDUNGSBEREICH</b>			
Diese Betriebsanweisung enthält allgemeine Regeln für das Benutzen von Leitern und Tritten.			
<b>GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT</b>			
	Gefahren ergeben sich beim Benutzen von Leitern und Tritten durch die Möglichkeit des Herunterfallens, Umkippen der Leiter, Abrutschen der Leiter oder des Benutzers, Herunterspringen und das Herabfallen von Gegenständen.		
<b>SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei der Arbeit nicht zu weit herauslehnen, Schwerpunkte beachten.</li> <li>Auf- und Abstiegsflächen frei von Gegenständen halten.</li> <li>Spreizsicherung nach Herstellerangaben verwenden.</li> <li>Leitern nicht hinter geschlossenen Türen aufstellen.</li> <li>Stehleitern nicht als Anlegeleitern benutzen.</li> <li>An Treppen und an anderen unebenen Standorten muss ein sicherer Höhenausgleich oder geeignetes Leiterzubehör verwendet werden.</li> <li>Den richtigen Anstellwinkel von 65° bis 75° bei Sprossenangeleitern und 60 bis 70° bei Stufenangeleitern grundsätzlich einhalten. Unter Umständen zur Sicherung anbinden oder von einem zweiten Mann festhalten lassen.</li> <li>Anlegeleitern mindestens einen Meter über die Austrittsstelle hinausragen lassen.</li> <li>Schuhsohlen frei von Verunreinigungen und Öl halten (Abrutschgefahr).</li> <li>Mit dem Gesicht zur Leiter auf- und absteigen und sich mit mindestens einer Hand festhalten. Die oberen beiden Sprossen einer Stehleiter dürfen nicht bestiegen werden.</li> <li>Leitern sind nur für Arbeiten von geringem Umfang einzusetzen.</li> <li>Leitern und Tritte sind so aufzubewahren, dass sie gegen mechanische Beschädigungen, UV-Strahlung, Verschmutzung und Durchbiegen geschützt sind.</li> <li>Leitern dürfen nicht provisorisch geflickt und nicht behelfsmäßig verlängert werden.</li> <li>Nur geprüfte Leitern verwenden – Prüfung durch beauftragte Person durchführen lassen.</li> </ul>			
<b>VERHALTEN BEI STÖRUNGEN</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schadhafte Leitern und Tritte sind der Benutzung zu entziehen.</li> <li>Leitern aus Holz dürfen keine deckenden Farbanstriche haben, damit schadhafte Stellen erkannt werden.</li> <li>Bei Mängeln unverzüglich Vorgesetzten informieren.</li> </ul>			
<b>VERHALTEN BEI UNFÄLLEN, ERSTE HILFE</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Informieren Sie sich, wo Erste-Hilfe-Material aufbewahrt wird und wer Ersthelfer ist.</li> <li>Denken Sie bei einem Unfall daran, nicht nur den Verletzten zu retten und Erste Hilfe zu leisten (Blutungen stillen, verletzte Gliedmaßen ruhig stellen, Schockbekämpfung), sondern auch die Unfallstelle abzusichern.</li> <li>Für die Erste-Hilfe-Leistung einen Ersthelfer hinzuziehen.</li> <li>Melden Sie jeden Unfall unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder dessen Vertreter.</li> <li>Achten Sie darauf, dass über jede Erste-Hilfe-Leistung Aufzeichnungen, z.B. in einem Verbandbuch, gemacht werden.</li> </ul>			
	NOTRUF: <input type="text"/>		
<b>INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wartungsarbeiten und Inspektionen dürfen von hiermit beauftragten Personen durchgeführt werden.</li> <li>Reparaturen dürfen nur von den Herstellern oder durch autorisierte Fachfirmen durchgeführt werden.</li> </ul>			
<b>FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG</b>			
<p><input type="text"/></p> <p><input type="text"/></p>			
Datum: <input type="text"/>	Nr.: <input type="text"/>	Nächster Überprüfungstermin: <input type="text"/>	Unterschrift(en) Verantwortl.: <input type="text"/>

# Betriebsanweisung



<https://www.bghm.de/arbeitschueter/praxishilfen/betriebsanweisungen/maschinen-und-geraete/>

# Betriebsanweisung

+

Datum: ↕ Verantwortlich: ↕ Arbeitsbereich: ·Muster-Arbeitsbereich↕ Arbeitsplatz/Tätigkeit: ·Muster-Arbeitsplatz▢	Betriebsanweisung↕ für den Umgang mit Leitern¶ ▢	▢
<b>ANWENDUNGSBEREICH ▢</b>		
Diese Betriebsanweisung enthält allgemeine Regeln für das Benutzen von Leitern und Tritten. ▢		
<b>GEFAHREN · FÜR · MENSCH · UND · UMWELT ▢</b>		
	Gefahren ergeben sich beim Benutzen von Leitern und Tritten durch die Möglichkeit des Herunterfallens, Umkippen der Leiter, Abrutschen der Leiter oder des Benutzers, Herunterspringen und das Herabfallen von Gegenständen. ▢	

+

Datum: ↕ Verantwortlich: ↕ Arbeitsbereich: ·Muster-Arbeitsbereich↕ Arbeitsplatz/Tätigkeit: ·Muster-Arbeitsplatz▢	Betriebsanweisung↕ für den Umgang mit Leitern¶ ▢	
<b>ANWENDUNGSBEREICH ▢</b>		
Wie benutze ich Leitern und Tritte?		
<b>GEFAHREN · FÜR · MENSCH · UND · UMWELT ▢</b>		
	Gefahren: Sie können von der Leiter herunterfallen, Sie können abrutschen, die Leiter kann umkippen, Dinge können herunterfallen.	

<https://www.bghm.de/arbeitschueter/praxishilfen/betriebsanweisungen/maschinen-und-geraete/>

## *Schulung Arbeitssicherheit*

### 4. Verhalten bei Unfällen

**Die Versorgung des Verletzten ist unverzüglich einzuleiten**

Erste Hilfe Kasten nutzen  
Ersthelfer benachrichtigen  
Notruf ( **112** ) wählen  
Psychologische Hilfe leisten





*Was ist das?*

Das ist ein Kreuz.

*Was heißt das?*

Das heißt: Hier ist ein Erste-Hilfe-Kasten.  
Nutzen Sie den Erste-Hilfe-Kasten!

**Grün** heißt: wo ist Hilfe



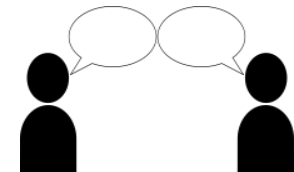


*Was ist das?*

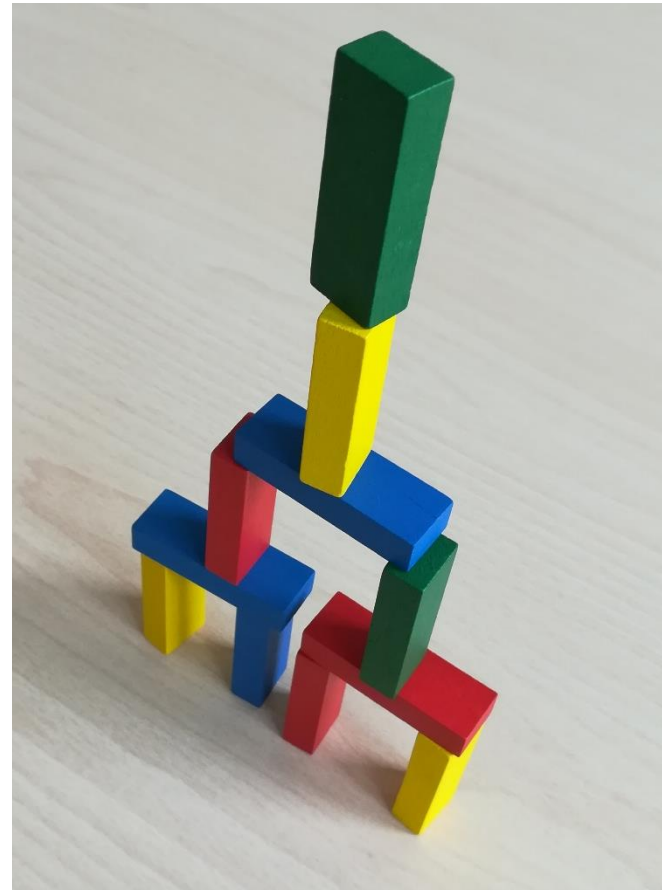
Das ist ein Telefon(hörer).

*Was heißt das?*

Das heißt: Benachrichtigen Sie den Ersthelfer!  
Wählen Sie den Notruf ( **112** )!




## Verständnis sichern

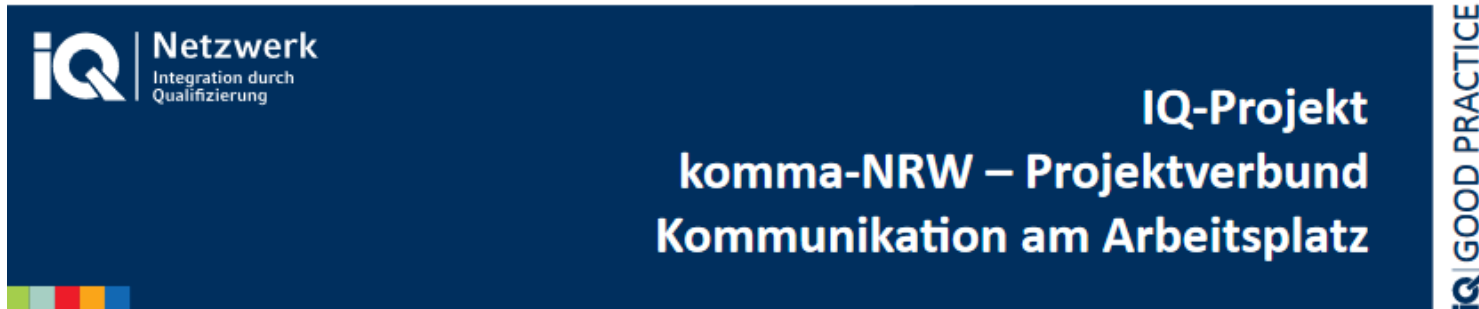


# Impulse zum Lernen – Wortschatz aufbauen

## Berufsfeld Gastronomie

<b>die Pfanne</b> Ich brate in der Pfanne. Der Koch brät das Fleisch goldbraun.		
braten sautieren kurzbraten karamelisieren anschwitzten rösten	goldbraun heiß kalt schwarz verbrannt	

## IQ best practice



**iq** | Netzwerk  
Integration durch  
Qualifizierung

**IQ-Projekt  
komma-NRW – Projektverbund  
Kommunikation am Arbeitsplatz**

**iq** | GOOD PRACTICE

### Vier Partner – ein Ziel

„Ein Lauf“ oder „Einlauf“? Die fremdsprachige Pflegerin im Seniorenheim interpretierte die medizinische Anweisung auf ihre Weise und ging mit dem Bewohner spazieren. Nicht nur im Gesundheitsbereich spielt die kommunikative Kompetenz eine immer wichtiger werdende Rolle im Arbeitsalltag.



<http://www.netzwerk-iq.de/publikationen/iq-good-practice/iq-good-practice-2011-2014.html>

# Fortbildungsangebote

## Braunschweig

- ... für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen
- 28.09.2017 bis 25.01.2018

Die IQ-Fachstelle wird koordiniert durch:



**Veranstaltungsort:**

Nagelsweg 10  
20097 Hamburg

**Termine:**

Montag, 16. Oktober 2017, 09:00 – 17:00 Uhr  
Dienstag, 17. Oktober 2017, 09:00 – 17:00 Uhr

**Anmeldung und weitere Informationen:**

Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch  
Ute Köhler, Tel.: 040/46 65 25 61  
[ute.koehler@passage-hamburg.de](mailto:ute.koehler@passage-hamburg.de)  
Rita Leinecke, Tel.: 040/24 19 27 88  
[rita.leinecke@passage-hamburg.de](mailto:rita.leinecke@passage-hamburg.de)

<http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de>

Erforderlich ist die verbindliche Teilnahme an beiden Tagen und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.  
Bitte melden Sie sich bis zum 22. September 2017 an.  
Wir behalten uns vor, nach Anmeldeschluss ggf. eine Auswahl zu treffen, um eine ausgewogene Gruppe zusammenzustellen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Reisekosten werden nicht erstattet.

Das Förderprogramm IQ (Integration durch Qualifizierung) entwickelt in der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch gemeinsam mit den Landesnetzwerken Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen Angebote für betriebliches Sprachmentoring.  
Die Bausteine dieses Konzepts werden schrittweise ausgebaut und sollen in Zukunft bundesweit einsetzbar sein.



**Sprachmentoring  
in gewerblichen Betrieben**

Fortbildung für betriebliche Akteure zur Unterstützung der sprachlichen Einarbeitung internationaler Kolleginnen und Kollegen

Hamburg, 16. und 17. Oktober 2017

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



www.netzwerk-iq.de  
www.deutsch-am-arbeitsplatz.de

## Hamburg

- ... für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gewerblichen Betrieben
- 16. 10. – 17. 10. 2017

**Sprachmentoring in der Pflege**

Den Erwerb der Zweitsprache Deutsch dort fördern, wo sie gebraucht wird: am Arbeitsplatz

Immer mehr Unternehmen stellen Mitarbeitende bereit, die neuen Beschäftigten mit Migrationshintergrund helfen, sprachliche und organisatorische Barrieren zu überwinden. Der Betrieb als Sprachpartner bietet dabei vielfältige Möglichkeiten zur Unterstützung des Sprachlernens.

Die Fortbildung für betriebliches Sprachmentoring setzt genau dort an, wo Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Arbeit weiterentwickeln und professionalisieren wollen.

Durch die Vermittlung von Aufgaben und Inhalten des Mentoring in Verbindung mit sprachlichen Schwerpunkttemen am Arbeitsplatz erlangen die Teilnehmenden dieser Fortbildung am Ende einen guten Zugang zur kompetenten Sprach- und Integrationsbegleitung von neu zugewanderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmen.

Das Förderprogramm IQ (Integration durch Qualifizierung) entwickelt im Landesnetzwerk Niedersachsen gemeinsam mit der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch und dem Landesnetzwerk Nordrhein-Westfalen Angebote für betriebliches Sprachmentoring. Ziel soll sein, dass Bausteine dieses Konzepts bundesweit einsetzbar sind.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ wird auf der nachfolgenden Veranbarung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund als Pilotprogramm und als Modell der Bundesministerien für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

**Sprachmentoring in der Pflege**

Fortbildung zur Sprachmentorin/zum Sprachmentor  
Braunschweig, September 2017 – Januar 2018

**Veranstaltungsort:**  
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband  
Braunschweig e.V.  
Peterskamp 21  
38108 Braunschweig

**Anmeldung und inhaltliche Informationen:**  
Kathrin Schomburg  
Volkschule Braunschweig GmbH  
IQ Netzwerk Niedersachsen  
Tel.: +49 (0)531/2 41 24 52  
E-Mail: [kathrin.schomburg@vhs-braunschweig.de](mailto:kathrin.schomburg@vhs-braunschweig.de)  
[www.ahsinternational.de](http://www.ahsinternational.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 04.09.2017 an.

Wir behalten uns vor, nach Anmeldeschluss ggf. eine Auswahl zu treffen, um eine ausgewogene Gruppe zusammenzustellen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Reisekosten werden nicht erstattet.

Foto Deckblatt: ©Mandav / Fotolia  
März 2017

[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Rita Leinecke

040 – 24 19 27 88

[rita.leinecke@passage-hamburg.de](mailto:rita.leinecke@passage-hamburg.de)

Ute Köhler

040 – 46 65 25 61

[ute.koehler@passage-hamburg.de](mailto:ute.koehler@passage-hamburg.de)

Passage gGmbH

IQ-Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

Nagelsweg 10, 20097 Hamburg

[www.deutsch-am-arbeitsplatz.de](http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:

